

x93 Kalkhaltiger Auengley aus Auenlehm über tonigem Altwassersediment**Verbreitet auftretende Böden**

Bodenformgruppe	x-AG12	
Flächenanteil	75–90 %	
Nutzung	LN, selten Wald	
Relief	flache Mulden und Senken	
Bodentyp	kalkhaltiger Auengley; Vergleyung meist reliktsch (abgesenktes Grundwasser), stellenweise Druckwasser	
Ausgangsmaterial	Auenlehm über tonigem Altwassersediment oder Auensand, stellenweise Auenmergel, auf Terrassenschottern	
Bodenartenprofil	Ut3–Tu3; Ls2–Lt3, G0–3	5–11 dm
	Su2–Us–Uls, G0–2; Tl–Tu2	8–>15 dm
	S, G5–6	
Karbonatführung	meist karbonatführend ab Bodenoberfläche, untergeordnet kalkfrei	
Gründigkeit	tief, stellenweise mäßig tief, Unterboden stellenweise schlecht durchwurzelbar	
Waldhumusform	typischer und moderartiger Mull	
Humusgehalt	Oberbod. LN	mittel humos bis sehr stark humos
	Unterboden	sehr schwach humos bis mittel humos
Bodenreaktion	LN	schwach alkalisch, stellenweise schwach sauer
	Wald	schwach alkalisch, stellenweise schwach sauer
Bodenschätzung	LT4Al, LT5Al, L5Al, sL4Al, LIA2, LIIa2, TIIa2	
Musterprofile	keine Angabe	

Begleitböden

untergeordnet Auengley; vereinzelt Brauner Auenboden-Auengley (Vega-Gley) und Auengley-Brauner Auenboden (Gley-Vega)

Kennwerte

Feldkapazität	mittel bis hoch (290–440 mm)
Nutzbare Feldkapazität	mittel bis sehr hoch (90–230 mm)
Luftkapazität	gering bis mittel
Wasserdurchlässigkeit	gering bis mittel
Sorptionskapazität	mittel bis sehr hoch (150–370 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	stark wechselnd

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	hoch	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	mittel (2.0)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: mittel bis hoch (2.5)	Wald: hoch bis sehr hoch (3.5)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: hoch (3.0)	Wald: hoch (3.0)
Gesamtbewertung	LN: 2.50	Wald: 2.83

Verbreitung und Besonderheiten

verlandete Rinnen im Bereich der älteren Rheinaue südlich von Kehl